## Bargeld unter dem Weihnachtsbaum vergolden

Laut einer Umfrage wollten rund 35 Prozent der in Deutschland Befragten Geld unter den Weihnachtsbaum legen. Es wäre wohl nicht schlecht einen Teil davon in Gold anzulegen oder auch in aussichtsreiche Goldgesellschaften wie Rye Patch Gold oder Pershing Gold

Rye Patch Gold (ISIN: CA7837271005 - <a href="http://www.commodity-tv.net/c/mid,34922,Edelmetallmesse\_Munich\_2015/?v=294914">http://www.commodity-tv.net/c/mid,34922,Edelmetallmesse\_Munich\_2015/?v=294914</a>) kann die Exploration seiner Projekte in Nevada bestens mit seinen Einnahmen aus einem Royalty-Abkommen finanzieren. Schuldenfrei und mit den Gold- und Silberprojekten im Cortez- und im Oreana-Goldtrend kann Rye Patch auf geschätzte Ressourcen von etwa 2,6 Millionen Unzen Gold und 35 Millionen Unzen Silber blicken.

Pershing Gold (ISIN: US153022048 - <a href="http://www.commodity-tv.net/c/mid,34922,Edelmetallmesse\_Munich\_2015/?v=294932">http://www.commodity-tv.net/c/mid,34922,Edelmetallmesse\_Munich\_2015/?v=294932</a>) ist ebenfalls in Nevada aktiv und belebt dort die Relief Canyon Goldmine neu. 800.000 Unzen Gold sollen dort mindestens schlummern, gerechnet wird mit bis zu drei Millionen Unzen Gold. All-in-Produktionskosten von rund 700 US-Dollar können auch einen niedrigen Goldpreis überstehen. Wie Rye Patch ist auch Pershing Gold schuldenfrei.

Zinsen gibt es bei Tagesgeld oder Festgeld derzeit kaum. Wer also überlegt sein Geld in Gold anzulegen, kann sich zum einen Münzen kaufen, was sicherlich relativ einfach ist. Der Preis für das edle Metall schickte sich jüngst an sich auf die 1000-Dollar-Marke hinzubewegen. Ein niedriger Preis ist jedoch auch ein Anreiz einzusteigen.

Zum anderen kann überlegt werden, einen Teil des Vermögens in Aktien von Goldunternehmen anzulegen. Denn es gibt einige Aspekte, die durchaus einen höheren Goldpreis in nächster Zeit ermöglichen könnten. So verkündete das World Gold Council eine im dritten Quartal 2015 um 7,6 Prozent höhere Nachfrage nach Gold, verursacht unter anderem durch die Schmuckindustrie. Diese sollte auch in den nächsten Jahren vermehrt Gold ordern, denn auch wenn China und Indien nicht mehr enormes Wirtschaftswachstum verzeichnen können, so wächst der Mittelstand dort deutlich weiter.

Und gerade wer in Emerging Markets aus der Armut heraus kommt und endlich etwas an die Seite legen kann, will das sicherste Mittel. Viele greifen dabei zu Gold. Und das sollte ohnehin allen klar sein: Das Wachstum in den meisten asiatischen Ländern wird weiterhin über dem in Europa liegen. Indien beispielsweise wuchs gemessen am Bruttoinlandsprodukt im dritten Quartal immerhin um 7,4 Prozent. Ein Teil wird in Gold fließen. Und davon profitieren auch Unternehmen, die in der Gold-Branche arbeiten.

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht. Keine Gewähr auf die Übersetzung ins Deutsche. Es gilt einzig und allein die englische Version dieser Nachrichten. Disclaimer: Die bereitgestellten Informationen stellen keinerlei Form der Empfehlung oder Beratung da. Auf die Risiken im Wertpapierhandel sei ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Blogs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Ich gebe zu bedenken, dass Aktien und insbesondere Optionsscheininvestments grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte wird jedoch keine Garantie übernommen. Ich behalte mir trotz größter Sorgfalt einen Irrtum insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben und Kurse ausdrücklich vor. Die enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, erheben jedoch keineswegs den Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Aufgrund gerichtlicher Urteile sind die Inhalte verlinkter externer Seiten mit zu verantworten (so u.a. Landgericht Hamburg, im Urteil vom 12.05.1998 - 312 O 85/98), solange keine ausdrückliche Distanzierung von diesen erfolgt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte verlinkter externer Seiten. Für deren Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich.